



Mittwoche, den

19. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günh.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerey.

Beförderungen, Ehrenbezeichnungen und Entlassungen.

Dresden, den 6. Juni 1839.

Se. Königl. Majestät haben den im Garde-Reiter-Regimente als Rittmeister dienstleistend angestellten Erbprinzen von Sachsen-Coburg-Gotha Durchl. aus Allerhöchsteigener Bewegung zum aggregirten Major im nurgedachten Regimente zu ernennen geruhet.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Eine Jagdtasche, welche mehrere Effecten enthält, ist heute als aufgefunden eingeliefert worden und wird deren Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Dresden, am 14. Juni 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation,
von Dypell.

2) Freiwillige Subhastation.

Es soll das dem geisteskranken Johann Gotthelf Schroter zugehörige, sub Nr. 13. im Dorfe Zitzschewig, unter Amtsgerichtsbarkeit gelegene

Halbhufengut

sammt dazu gehörigem Inventario und der zu hofenden Ernte,

auf den Antrag des bestätigten Zustandvormunds und nach ertheilter obervormundschaftlicher Genehmigung, entweder im Ganzen oder nach Befinden in 22 verschiedenen Parcellen,

den 16. Juli d. J.

in dem Orte Zitzschewig selbst, öffentlich, jedoch

freiwillig subhastirt werden. Kauf- und Erstehungslustige haben sich daher am gedachten Tage in dem Schroter'schen Halbhufengute daselbst, noch vor 12 Uhr Mittags, in Person einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und daß Demjenigen, welcher unter den vorher im Termine bekannt gemachten Subhastationsbedingungen das höchste Gebot behalten haben wird, das von ihm erstandene Grundstück werde zugeschlagen werden, gewärtig zu seyn.

Der Dismembrationsplan, eine Beschreibung des incl. des Inventars und mit Berücksichtigung der Oblasten auf

2934 Thlr. 1 gl. 7 pf.

lokalgerichtlich gewürderten Guts und das Verzeichniß der Oblasten ist am hiesigen Amthause und im Gasthofe zu Zitzschewig ausgehangen und wird darauf verwiesen.

Königl. Justizamt Dresden erste Abtheilung, den 10. Juni 1839.

Heinrich Pechmann.

3) Bekanntmachung.

In der Nacht vom 16ten zum 17ten d. Mts. sind aus dem Waschhause auf dem Kammergute Döhlen gegen 70 Ellen flächene und gegen 130 Ellen middle in der Bleiche begriffene, jedoch bereits ziemlich weiß gebleichte Leinwand entwendet worden.

Behufs der Entdeckung des unbekanntes Diebes und Wiedererlangung der gestohlenen Leinwand wird solches hiermit bekannt gemacht.

Kammergutsgerichte Döhlen, den 17. Juni 1839.

Richter.

Allgemeine Nachrichten.

1)
An die Herren Mitglieder der Dresdener Prediger-Wittwen-Casse und des Dresdener Hilfsvereins bei Brandunglück für Geistliche.

Die geehrten Herren Mitglieder werden ersucht, sich zu einem General-Convente, bei welchem die Statuten der beiden obengenannten Gesellschaften revidirt werden sollen,

Montags, 24. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im großen Auditorio der hiesigen Kreuzschule möglichst zahlreich einzufinden.

Superintendentur Dresden, 18. Juni 1839.

D. Christian Moriz Heymann,
Consistorialrath und Superintendent.

2) Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzelgen, daß ich mein, dem Cosel'schen Garten gegenüber liegendes, auch für das Schwimmen geeignete Bad, neben welchem sich auch ein Raum für das Aus- und Ankleiden befindet, nun eröffnet habe und durch vermehrte Sicherheits- und Bequemlichkeits-Anstalten, sowie durch billige und aufmerksame Bedienung diejenigen, welche meine Bade-Anstalt mit ihrem Besuche beehren, vollkommen zufrieden zu stellen hoffe.

Carl Maumann,
Fischer-Meister.

3) Bekanntmachung.

Unterzeichnete erlauben sich, ein geehrtet Publikum auf die Wiedereröffnung der

Augustusbäder

aufmerksam zu machen, und versprechen bei der möglichsten Bequemlichkeit, die sorgfältigste Bedienung. Die Bäder unterscheiden sich durch eine grün und weiße Flagge, und wird eine Gondel, welche dieselbe Flagge führt, stets an der Apparille am Elbberge sowie in Neustadt am Wiesenthore bereit liegen, um Diejenigen, welche diese Bäder zu benutzen wünschen, unentgeltlich dahin über zu fahren.

Den 17. Juni 1839.

Weber & Comp.

4) Daß unsere, sowohl für Erwachsene, als auch Kinder sehr bequem eingerichteten Bäder am rechten Elbufer bei der Antonstadt, zunächst des Elbweges, unterm heutigen Tage wiederum eröffnet worden sind und die Ueberfahrt zu selbigen von beiden Ufern unentgeltlich erfolgt, machen wir, um zahlreichen gefälligen Zuspruch ergebenst bittend, hiermit bekannt. Den 19. Juni 1839.

Gebrüder Weber.

5) Freitag den 21. Juni d. J. u. f. L. Vormittags von 9 Uhr an sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte Nachlassgegenstände, als:

eine gold. Panzerkette, silb. Taschen- u. tombakne Repetiruhren, einige gold. Ringe mit kleinen Diamanten, 1 tafelförm. Fortepiano, der Kasten von Mahagoni, ein dergl. Reispianoforte, 4 Octaven haltend, mit engl. Mechanik u. ausgez. stark. Ton, von Paulikowsky, Stuz- u. Wanduhren, 1 antikes Schränkchen von Ebenholz, mit Eisenbein u. Spiegelglasthüren, 1 neue gr. Toiletten-Chatouille von Königsholz mit Argentan beschlag., 1 Tischink, 1 pr. gute Terzerole, 1 Theatrum mundi, 1 Conchylien- u. Corallensammlung, 1 Herbarium von circa 5000 Pflanzen nach Linné; gr. Pfeiler Spiegel, Sopha's, Stühle, Schreib- u. Wäschkommoden u. anderes gut. Meublement; 2 stark eisenblech. Luftheizungsöfen in Säulenform; 1 Part. Liqueurgefäße von $\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ -Eimerstücke; gute Federbetten u. Matragen; männl. u. weibl. Kleider, dergl. Wäsche; 1 gr. kupf. Wurstkessel, mess. Plattglocken zc.; Delgemälde, gute Kupferstiche von Ver-net, Bouwermann, Netscher zc., Bücher über Astr. Wissenschaften, Pharmacie, Chemie, Botanik zc.;

ferner:

Haartouren, Locken, dergl. Zöpfe, bearbeit. u. un-

bearbeit. lange Haare, Pommaden, wohlriech. Dele, Haarbürsten, Kämmen zc.

sowie:

ein Holsteiner Wagen

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

6) Mastvieh = Auction.

Den 26. Juni d. J. (fällt Mittwochs) Vormittags von 10 Uhr an sollen auf dem Ritterguthshofe zu Kuppritz bei Hochkirch

10 Stück Ochsen,

1 vierjährige Kalbe und

3 Stück Kühe

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden, worüber die weitem Bedingungen im Termin noch bekannt gemacht werden. Die Thiere sind durchgängig gesund und stehen vom 24. d. M. zur beliebigen Ansicht bereit.

E. H. v. Kindt.

7) Von heute an wohne ich vor dem Leipziger Thore, Ecke der Meißener Chaussee, dem Bahnhofe gegenüber, Nr. 256. parterre.

Dresden, den 19. Juni 1839.

Gustav Hörnig.

8) Ein Mädchen gebildeten Standes, welches schon mehrere Jahre in Dekonomieen conditionirte, wünscht baldigst ein ähnliches Unterkommen, oder auch in einem städtischen Hauswesen oder Verkaufsgeschäft angestellt zu seyn. Näheres im R. S. pr. Adresscomt.

9) Ein Mädchen aus gebildeter Familie, welches im Schneidern und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein Unterkommen hier oder auswärts, wo möglich auf Reisen, da sie auch etwas französisch spricht, oder in einer gebildeten Familie die Aufsicht über die Kinder zu führen. — Darauf Achtende werden gebeten, Briefe, mit den Buchstaben E. K. bezeichnet, im R. S. pr. Adresscomtoit abzugeben.

10) Wer zum Hausabputzen, Stubenmalen, Firmaschreiben und Anstreichen mit Oelfarben, es sey hier oder auswärts, in Accord oder Tagelohn, einen fleißigen und billigen Mann zu finden wünscht, gebe gefälligst seine Adresse ab: hinter der Kreuzkirche Nr. 545. parterre.

11) Bestellungen auf Kohlsdorfer Steinkohlen werden im Gewölbe des Herrn E. A. Erähler, Wilsdruffer Gasse Nr. 238. angenommen und bestens besorgt. Kohlsdorf, den 17. Juni 1839.

Die Steinkohlwerks-Administration das.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Gesucht. Zu kaufen sucht man zwischen Dresden und Loschwitz ein an der Elbe angenehm ge-

gelegenes Grundstück, sey es Weinberg oder Garten. — Wer ein solches Grundstück zu verkaufen beabsichtigt, beliebe die Mittheilung mit Bestimmung des Kaufpreises unter der Adresse A. Z. im K. S. pr. Adresscomtoir niederzulegen.

2) Ein großes, ganz massives, 3 Etagen hohes und 8 Fenster breites Haus mit schönem Parterre etc., in der Pirna'schen Vorstadt, welches sich unter billigen Vermiethungen über 5 p. C. verzinsset, ist für 9000 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe.

3) Ein Landgut, eine Stunde von Dresden in der schönsten Lage des Plauenschen Grundes gelegen, zu welchem gute Gebäude und gegen 70 Schfl. gutes Feld und Wiese gehören, ist unter billigen Zahlungsbedingungen für den festen Preis von 11,000 Thln. sofort zu verkaufen. Näheres: große Ziegelgasse Nr. 71. zweite Etage.

4) Ein großes, nahe am Bautzener Thore in hiesiger Antonstadt gelegenes, in baulichem Stande erhaltenes, über 500 Thaler Zinsen tragendes Gartengrundstück soll aus freier Hand verkauft werden durch

Dr. Mannfeld,
(äußere Pirna'sche Gasse Nr. 236.)

5) Im Gasthose zum Palmbaum an der Freiburger Straße ist gutes, gesundes Roggenstroh zu verkaufen.

6) Eine leichte, einspännige Chaise mit eisernen Achsen steht zum Verkauf im großen Rauchhause auf der Scheffelgasse und giebt der Hausknecht darüber Auskunft.

7) Große Meißener Gasse Nr. 3. vier Treppen steht ein neuer Kinderwagen zum Verkauf.

8) Sofort zu verkaufen ist ein Gebett Betten: Kl. Packhoffstraße, in der Ziegelschune links im Hofe.

9) Klee auf dem Felde ist zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt an der Bürgerwiese Nr. 370. im Parterre links.

10) Ein Schreibtisch nebst Kommode steht billig zum Verkauf: Johannisgasse Nr. 27. zwei Treppen links.

11) Ein Bretwagen, als Einspanner zu gebrauchen, steht zum Verkauf: Johannisgasse in der Steinkohlenniederlage bei der verw. Herrmsdorf und daselbst anzusehen.

20) Unser Mode- & Ausschnitt-Waaren-Geschäft, welches sich in neuerer Zeit so vieler Besuche der geehrten Bewohner Dresdens zu erfreuen hatte, ist gegenwärtig in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln ganz vorzüglich sortirt. Indem wir uns erlauben, darauf aufmerksam zu machen, fügen wir die Versicherung hinzu, daß jederzeit unser Bestreben nur dahin gerichtet ist, jeden geehrten Abnehmer durch die billigsten Preise und besten Waaren ganz zufrieden zu stellen.

Franke & Hassler in Leipzig,
Reichsstraße Nr. 605.

12) Fünf schön gezeichnete Wachtelbündchen sind am See Nr. 565. a. zwei Tr. zu verkaufen.

13) Fourgon à vendre.

Ein franz., sehr geräumiger, dabei ganz leichter Fourgon, ist zu verkaufen. Näheres bei dem Hausmann, Moritzstraße Nr. 763:

14) Von den beliebten Limb. Backstein-Räfen habe ich eine Partie zum Verkauf hieher gebracht und empfehle mich deshalb bestens. Mein Stand ist auf dem Altmarkte beim Chaisenhause.

Christ. Franke aus Arnstadt.

15) Watte zu Bettdecken

ist in beliebiger Länge, Breite und Schwere, sowie auch schöne Watte zu Kleidern jederzeit billig zu haben in der Watte-Manufactur von Jeannette Bürger, geb. Beaumont, Poppitz, im goldenen Stern zweite Etage.

16) $\frac{5}{4}$ brt. Meublekattune

zu dem sehr billigen Preis von 4 gl. die Elle empfiehlt
F. H. Meyer
in Dresden und Leipzig.

17) Makulatur-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft fortwährend Druck-, Schreib- und Noten-Makulatur in Ballen und Riesen zu einem billigen Preise.

F. A. Leubner,
mittle Frauengasse Nr. 375., der Walther'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

18)

Cigarren-Lager

bei

Hoppe & Comp.
Schloßgasse Nr. 319.

19) Gottlieb Meinhardt
aus Gera

empfeht sich zu bevorstehendem Johannis-Markt mit einer Auswahl feiner und mittler gemalter Porzellanköpfe in verschiedenen Sorten und zu möglichst billigen Preisen.
Sein Stand ist in der Nadler-Reihe.

21) Stockfisch-Verkauf.

Neuer, frisch gewässert Stockfisch ist wieder fortwährend zu haben große Fischergasse in der Stockfischbude unter der Firma:

J. G. Schüze,
Stockfisch- und Heringshändler.

22) So eben erhielt ich eine Partie
 $\frac{1}{2}$ brt. Rixe zu 4 gl. und
 $\frac{1}{4}$ = Rattune zu 2 $\frac{1}{2}$ und 3 gl.,
die sich sowohl durch Billigkeit als auch durch Echtheit auszeichnen.

J. H. Meyer
in Dresden und Leipzig.

23) Pällnaer & Saldschützer Bitter-, Selters- & Biliner Wasser, Kissinger Ragozi, Marienbader Kreuz-, Eger Sauer- & Salz-Brunnen empfehlen in frischen Füllungen

Sommer & Seupke,
Neustadt, Hauptstrasse Nr. 177.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Ein Wohn- und ein Schlafzimmer neben einander, gut möblirt, sind an einen soliden Herrn für monatl. 6 Thlr. zu vermieten: in der Stadt, Badergasse, Sommerseite, nahe am Markte Nr. 436. zwei Tr. Auch ist daselbst ein tafelf. Pianoforte zu vermieten.

2) Hauptstrasse Nr. 153. in der 4ten Etage ist von Johannis an eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzraum und Bodenkammer, zu vermieten.

3) Ein Parterre von zwei Stuben nebst allem Zubehör, das sich sehr gut zu einem Verkaufs-Lokal eignet, ist zu Michael d. J. zu vermieten: äußere Seegasse Nr. 13. A. und beim Hausmann daselbst zu erfragen.

4) In der Oberlösnig, unfern der Weintraube, sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, nebst Zubehör zu vermieten. Preis 32 Thlr. Nähere Nachricht erteilt Hr. Kaufm. Seidel, große Brüdergasse.

5) Von Johannis an ist in Antonstadt, Alaungasse Nr. 46. das Parterre, ganz oder getheilt, mit Gartengenuss zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage und bei Schüller jun., am Pirnaschen Thore, zu erfahren.

6) Bauzener Straße Nr. 148. parterre ist an einen gebildeten, soliden jungen Mann ein möblirtes, mit besonderem Eingange und Verschluss versehenes Zimmer zu vermieten. — Die sonnige, freundliche Lage desselben und sonstige annehimliche Bedingungen machen es empfehlenswerth. — Näheres daselbst.

7) Wilsdruffer Gasse Nr. 229. ist eine kleine Stube in der 2ten Etage hinten heraus an eine einzelne Person mit oder ohne Möbeln von jetzt an zu vermieten. Näheres drei Treppen.

8) Gesucht wird für Michael d. J. ein Parterre in der Vorstadt, wo sich in dem Hause zugleich Rohrwasser mit befinden muß. Bezügliche Adressen bittet

man im K. S. pr. Adress-Comtoir unter der Chiffre U. A. niederzulegen.

9) Gerbergasse Nr. 12. ist die kleine Hälfte der 1sten mit einem Altan nach hinten versehen, sowie die Hälfte der 3ten Etage, jede unter besonderem Verschluss und durchaus hell und gut eingerichtet, von Michael an zu vermieten. Das Nähere im Parterre rechts.

10) Seegasse Nr. 70., Breitgassecke, Sommerseite, ist zu Michael d. J. die 2te Etage, bestehend in 6 Piecen vorn heraus nebst Zubehör, zu beziehen. Näheres parterre in der Lederhandlung.

11) Eine möblirte Stube mit separatem Eingange ist an einen Herrn vom 1. Juli an billig zu vermieten: kleine Brüdergasse Nr. 304. fünfte Etage. Auch sind daselbst Schlafstellen für Herren offen.

12) Große Ziegelgasse Nr. 58. ist ein Parterre zu vermieten.

13) Wallstraße, an der Webergassecke Nr. 129., ist in der 2ten Etage eine freundlich, gut möblirte Stube und Schlafgemach, an einen Herrn oder eine Dame vom 16. Juli an zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

14) In der innern Rampischen Gasse sind eine große Hausflur und andere Räume zu Niederlagen von jetzt an zu vermieten. Nachricht: Schöffergasse Nr. 352.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen, welches nähen, feine Wäsche waschen und platten, auch etwas schneiden kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht als Stubenmädchen ein baldiges Unterkommen. Das Nähere darüber im K. S. pr. Adresscomtoir.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli ein Unterkommen. Näheres: Schöffergasse Nr. 156. im Töpfergewölbe.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sich auch willig allen Hausarbeiten unterzieht, sucht zu Johannis einen Dienst als Köchin. Zu erfragen: Schloß- und Sporergassenecke Nr. 324. drei Treppen.

4) Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, von gebildeten Aeltern, welches nähen, platten, feine Wäsche waschen kann und sonst im Häuslichen nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. Juli, es sey hier oder auf dem Lande, bei einer Herrschaft ein Unterkommen. Näheres: Dstrabrücke Nr. 27. im Gartenhause.

5) Ein Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Nähere Auskunft: Antonstadt, Alaungasse. Nr. 1. erste Etage.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juli oder August ein Unterkommen. Zu erfragen: große Fischergasse Nr. 623. im Parterre.

7) Es wird sogleich eine geschickte Putzarbeiterin gesucht: Neustadt, große Meißener Gasse Nr. 47. bei Louise Brückner.

8) Ein gut empfohlenes, rechtliches Mädchen, aus Gotha, im Kochen nicht unerfahren, sucht wegen eingetreten Todesfalles, zu Johannis d. J. ein anderes weites Unterkommen. Näheres äußere Kamp. Gasse Nr. 49. eine Treppe links.

9) Ein junger Mensch, welcher sich der Besorgung häuslicher Geschäfte unterzieht, sucht ein Unterkommen als Laufbursche, oder nimmt auch Aufwartungen an. Näheres große Brüdergasse Nr. 286. parterre.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli als Haus-, Kinder- oder Ladenmädchen ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen: große Brüdergasse Nr. 262. parterre.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 1000 Thlr. können sofort gegen hypothekarische Sicherheit ausgeliehen werden durch

Adv. Schäffer,
Hauptstraße Nr. 153.

2) Mehrere Tausend Thaler sind gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit auszuleihen: gr. Schießgasse Nr. 716. zweite Etage. Unterhändler werden verboten.

3) 600 Thlr. und zwei Mal 400 Thlr. werden gegen alleinige Hypotheken gesucht: kleine Brüdergasse Nr. 300. zwei Treppen.

4) 5000 und 8000 Thlr. werden baldigst auf ländliche Grundstücke, welche vollkommene Sicherheit gewähren, als erste und alleinige Hypothek zu 4 $\frac{2}{3}$ Zinsen zu erborgen gesucht, und wird auf gütige Offerten sogleich das Nähere mittheilen das Geschäftsbureau von F. H. Mittländer in Chemnitz.

5) 500 Thlr., welche seit 8 Jahren mit Consens auf einem hiesigen Grundstück haften, werden gegen Cession à 4 p. C. gesucht durch

W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

6) 4000 Thlr. liegen à 4 p. C. gegen Consens ganz oder in Posten nicht unter 500 Thlr. zum Ausleihen bereit durch

Advocat Ernst Moritz Beck,
Pirna'sche Gasse Nr. 687. dritte Etage.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Der Finder eines auf dem Waldschlößchen verloren gegangenen Taschentuchs, mit gestickter Kante und A. P. gezeichnet, erhält, bei dessen Zurückgabe, Antonstadt, Badegasse Nr. 42. eine Treppe eine angemessene Belohnung.

2) Es ist am 17. Juni in meinem Verkauf-Local ein goldner Ring gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei mir in Empfang nehmen.

August Kayser
an der Frauenkirche Nr. 679.

3) Eine leberne Wagentasche, worin 6 Stück Mineralflaschen befindlich waren, ist am 15. Juni

zwischen dem großen Garten und Lockwitz verloren worden; dem Finder wird in Dresden im rothen Hirsch auf der äußeren Pirna'schen Gasse oder in Lockwitz im obern Gasthof eine Belohnung verabreicht werden.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Alle, welche an den Nachlaß weil. Herrn Hof- und Medizinal-Raths Dr. Kreyßig etwa Ansprüche haben, fordere ich hiermit auf, sich bis Ende jetzigen Monats bei mir schriftlich oder — in den Vormittagsstunden der Wochentage bis 11 Uhr mündlich bis zum Schlusse jetzigen Monats zu melden.

Auch ersuche ich diejenigen Herren, welche aus der Bibliothek des Verstorbenen Bücher entliehen, solche bald gefällig und bis zu erwähnten Zeitpunkt zurückzuliefern.

Endlich sichere ich allen, welche an die Verlassenschaft Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, nach hiermit erbetener Abtragung derselben, legale Quittung und Liberation zu.

Advocat Carl Franke,
als Bevollmächtigter der Frau Wittwe und
Universal-Erbin,
wohnhaft Nr. 44. am Elbberg 2te Etage.

Einladungen.

1) Heute Abend sind bei Unterzeichneter Käsekäulchen zu haben; den vielseitig geäußerten Wünschen ihrer geehrten Gäste und Freunde zur schuldigen Nachricht und gütigen Beachtung.

Klein-Hamburg, den 19. Juni 1839.

J. E. verw. Schnabel.

2) Heute, Mittwoch, den 19. Juni, findet in Dreßens Garten Terzett-Concert mit Gesang statt, wozu ergebenst einladet

Carl Ursin.

3) Morgen, Donnerstag, den 20. Juni, findet allhier ein Extra-Concert (Anfang 7 Uhr) statt, wozu ergebenst einladet

Reichmann,
äußere Pirna'sche Gasse Nr. 330.

4) Daß morgen, Donnerstag, den 20. dts. Mts., auf Altbodens ein Concert stattfindet, wird mit der ergebensten Bitte um geneigten Zuspruch hiermit bekannt gemacht.

August Wölfert, Pächter daselbst.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

1) Luther als Jubelfestprediger.

Dessen erste, im Jahre 1539 in Leipzig gehaltene Predigt, wörtlich abgedruckt und nebst einem geschichtlichen Vorbericht, sowie einem Schlußworte an seine lieben Landesleute, zum Andenken an die vor 300 Jahren vollzogene Reformation des Markgrasthums Meissen und der damit verbundenen Landestheile, herausgegeben von dem Pilger aus Sachsen. Zweite Auflage.

Diese für das bevorstehende Jubelfest ganz besonders empfehlenswerthe Schrift, von welcher die erste Auflage schnell vergriffen war, ist nun wieder in ei-

6
ner neuen Auflage sowohl in der Arnoldischen Buchhandlung, als auch in der Blochmann'schen Buchdruckerei, gr. Brüdergasse Nr. 255., endlich auch in der Expedition des Pilgers, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 270., zu 3 gl. zu haben. Auf 5 Exemplare wird ein Freie Exemplar gegeben.

2) So eben ist erschienen und in der E. F. Grimmer'schen Buchhandlung, Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber, zu haben:

J. L. Yorcker's sämtliche Werke in einem Bande. Neue, durchaus verbesserte Ausgabe. Pr. 4 Thlr.

3) Bei Th. Fischer in Cassel ist erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Radicale Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen unfehlbaren Mittels, wodurch sie radical geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht werden, von Peter Simon. A. d. Französ. 4te Auflage. 8. brosch. 16 Gr.

Dem Verf. vorliegenden Werkes ist es endlich gelungen, die Heilung der Brüche, die früher ohne eine sehr schmerzhaft und gefährliche Operation unmöglich, durch ein Mittel, welches alle Bruchbänder unnöthig macht, binnen Kurzem radical zu heilen. — Der Erfolg dieses Mittels wird nicht nur durch die gerichtlich beglaubigten Zeugnisse, sondern auch durch die binnen drei Monaten vergriffene Auflage von 5000 Exemplaren bewiesen.

Familien-Nachrichten.

1) Allen meinen hochverehrten Gönnern und lieben Freunden melde ich mit innigster Wehmuth den nach langen Leiden erfolgten, aber sanften Tod meiner mit unvergeßlichen Gattin. Sie verschied gestern Mittag 1 Uhr im Kreise der Ihrigen.

Dresden, den 18. Juni 1839.

Friedrich Kaufmann,
Acusticus.

2) Am 16ten dies. Abends verschied nach langen schmerzlichen Leiden unser geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Hutmachermeister Heinrich Schumann, im 42sten Lebensjahre. Dem Willen des theuren Verstorbenen gemäß, werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Die hinterlassene Wittwe und Kinder.

Dem hochgeehrten Publikum widmet die Unterzeichnete zugleich die ganz ergebnisse Anzeige, daß das Geschäft des Verstorbenen durch Unterstützung eines geschickten Gehilfen seinen ungestörten Fortgang haben wird.

Verwittwete Schumann.

3) Am 16ten d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager in seinem 38sten Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann, August Wilhelm Siegmund, Klempnermeister.

Bei diesem mir so schmerzlichen Todesfall sehe ich mich genöthigt, meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß das Geschäft wie früher fortgeführt wird, und ich schmeichle mich der Hoffnung, dasselbe Vertrauen, wie

mein verstorbener Mann es genoß, zu erhalten, indem ich mit derselben Pünktlichkeit bedienen werde.

Was hauptsächlich die von meinem verstorbenen Mann erfundenen Lampen anbetrifft, so werden dieselben von meinem Geschäftsführer, welcher seit zwei Jahren mit Befertigung solcher Lampen beschäftigt gewesen ist, in derselben Qualität wie früher in meinem Namen fortgeführt. Dieses zeige ich pflichtmäßig dem geehrten Publikum an.

Auguste Sidonie geb. Näther,
verw. Siegmund.

4) Ihren Anverwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte

Eleonore Bormann,
Gottlob Bölker.

Angekommene Reisende, am 18. Juni 1839.

In St. Rom: Ihre Durchl. Prinzessin v. Reuß-Lobenstein a. Eberedorf, die Frn. Gutsbes. Postrusti u. v. Szelioki a. Gallizien, die Frn. Ksl. Schmidt a. Magdeburg und Müller a. Leipzig, Mad. Giudicetti a. Würzburg, Ihre Excell. Fr. Staatsr. v. Arndt, Fr. Gen. Major v. Schebecko, Fr. D. Diener u. Fräul. Thörner a. Petersburg, Fr. Pastor Behr a. Trebsen, Fr. Kfm. Marx a. Stuttgart.

Im Hôtel de Saxe: Ihre Durchl. Frau Fürstin v. Lwow a. Petersburg, Mad. u. Fr. Kellie u. Fr. Drysdale a. England, Fr. Part. Jachsch a. Prag.

Im Hôtel de Russie: Fr. Baron v. Bieth a. Freiberg.

Im Hôtel de Pol.: Die Frn. Ksl. Rüttinghausen a. Nemscheid u. Schürmann a. Lennep.

Im g. Engel: Sr. Durchl. Fürst v. Sapieha a. Wilna, Fr. Hofr. Baumann a. Petersburg, Fr. Gastw. Bormann a. Liebenwerda, Fr. Apoth. Poth a. Kamelow, Fr. Kfm. Lanis a. Elberfeld.

In St. Berlin: Fr. Lieut. v. Freskow a. Berlin, Fr. Justizr. Mannkopf a. Stargard, Fr. Part. Fülling a. Permsbach, Fr. Propriet. Challand a. Lausanne, Fr. Schausp. Franke a. Hamburg, Fr. Part. Wolte a. Pirna, die Frn. Ksl. Meyerowis a. Rußland u. Kling a. Düren, Dem. Schulz a. Königsberg.

In St. Wien: Fr. Geh. Kriegsr. v. Erdmannsdorf v. h., Fr. Assess. Sandermann u. Mad. Schacht a. Magdeburg, Fr. Apoth. Schacht a. Berlin, Fr. Land- u. Stadtr. Rath v. Wincke a. Lübecke, Fr. Kfm. Schönher aus Wien.

In St. Gotha: Die Frn. Ksl. Karschliß u. Marose aus Berlin u. Faudel a. London, die Frn. Kgl. Bes. u. Bar. v. Zehmen a. Schleinitz u. v. Mangold a. Ludwig, Mad. Evers a. Leipzig.

In St. Naumb.: Fr. Lieut. Methack a. Berlin, Fr. Bürger Schulze a. Leipzig, Mad. Butrimowicz a. Petersburg.

In d. g. Krone: Fr. Pastor Kormann a. Marktberg, Fr. D. Wille, Fr. Kaufm. Heynemann u. Fr. Seilermeister Schulze a. Draniensbaum, die Mad. Troisch a. Gr. Lisse u. Dpisch a. Wiederitzsch.

In St. London: Fr. Regier. Sekr. Bromme a. Merseburg, Fr. Hauptm. Pabst v. Dheim a. Lausitz, Fr. Adv. Ginnert u. Fr. Kfm. Schmuhl a. Leipzig.

In St. Altenburg: Fr. Kfm. Horisch a. Leipzig.

Im gr. Rauchh.: Die Mad. Richter u. Lange u. Fräul. Steckner a. Pegau, Fr. D. Gönz a. Leipzig, Fr. Gastwirth Reinhardt a. Nachern, Fr. Revisor. Bettelein a. Freiberg, Fr. Del. Grundmann a. Hohenfichte, Fr. Reg. Sekr. Pögel a. Berlin, Fr. St. Rätbin v. Madae und Mad. Keimling a. Potsdam, Fr. Kfm. Goldammer aus Döbernau.

Im kl. Rauchh.: Fr. Rentmstr. Behlendorf a. Cottbus, Fr. Rentmstr. Behlendorf a. Sandow, Fr. Apoth. Zeune a. Schwarzenberg, Fr. Exped. Ledig a. Zibberg, Fr. Kfm. Kircheisen a. Altenburg, Fr. Sekr. Biase u. Mad. Koch a. Erfurt, Mad. Schmidt a. Sera, Fr. Suck a. Merseburg, Fr. Kgl. Bes. v. Wille a. Dreißch, die Frn. Gutsbes. Babel u. Barnstoss a. Priesen, Dchmichen aus

Borsdorf, die Hrn. Opersf. Lehr a. Bremen u. Richter a. Berlin, Hr. Postf. r. Risch a. Dortmund.
 Im Hamb. H.: Hr. Bürgermstr. Runge a. Lübbenau, Hr. Gutsbes. Pischke a. Ebbesb., die Hrn. Rst. Schubach a. Hamburg, Schulze u. Schlosser a. Leipzig.
 Im g. Hirsch: Hr. Mehan. Somya a. Aachen, Hr. Berg-Elze Dunker a. Halle, Hr. Fabr. Dreschler a. Grünhainichen.
 Im g. Anker: Hr. Rsm. Zimmermann a. Leipzig.
 In St. Leipzig: Hr. Rsm. Gutsch a. Rössen.
 Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Pastor Friese a. Großsch, Fel. Herrmann a. Leipzig.
 Im Mohrenkopf: Hr. Pastor Hasse a. Bockwitz, Hr. Gerbermstr. Schulz a. Dschab.
 Im geb. H.: Hr. Lieut. Claudius a. Coblenz, Hr. Archit. Frei a. Basel.
 Im deutschen H.: Hr. Rsm. Lesser a. Berlin, Hr. Schloss-aussf. Richter a. Baugen, Hr. Förster Fischer a. Carlsefeld, Hr. Stud. Lehmann a. Leipzig.
 In d. g. Weintr.: Hr. Handelsm. Richter a. Scheibenberg, Hr. Tuchm. Wolf a. Kirchberg.
 B. Gastw. Moritz: Die Hrn. Dic. Amtl. Pöbisch a. Wickwitz u. Vogel a. Gr. Treben, die Hrn. D. Schnedelbach, Bekker u. Hr. St. Contr. Richter a. Leipzig.
 B. Gastw. Zehl: Hr. Fabr. Lofe a. Auerbach, Hr. Gutsbes. Schwarz a. Warmbrunn, Hr. Rsm. Schulze a. Leipzig, Hr. Riemermstr. Neuberth a. Marienberg, Hr. Mühlenbes. Göthel a. Döbernau.
 B. Gastw. Richter: Hr. Commun-Einn. Angermann, Hr. Chir. Soller u. Hr. Heutenreuter a. Lützen, Hr. Chorist Ersfeld a. Hamburg.
 B. Gastw. Förster: Hr. D. Fischer a. Gr. Hartmannsdorf, Hr. Schichtmstr. Graff a. Schneeberg, Hr. Apoth. Benemann a. Leipzig, Hr. Gastw. Werthmann a. Möckern.
 B. Gastw. Harnisch: Hr. Ziegelstr. Neubauer a. Partha.

Serbelleiste vom 9. bis mit 15. Juni 1839.
 Hr. Joh. Fried. Diekmann, Oberwundarzt, 33 J. 9 Mon., an der Luströhrentzündung. — Carl Gustav; Mstr. Carl Aug. Fiedler, B. u. Schuhmachers Sohn, 12 Woch., an der Abzehrung. — Marie Anna; Hrn. Christian Glieb. Weigel, Zoll- und Steuer-Calculators Tochter, 1 J. 4 Mon., am Durchbruch der Zähne. — Friedr. Aug. Andreas Seeburg, Handarbeiter, 36 J. 9 Mon., an der Lungenschwindsucht. — Gustav Herrmann; Mstr. Johann Friedr. Siede, B. u. Schuhmachers Sohn, 5 Mon., an Krämpfen. — Jgfr. Christiane Sophie Otto, B. u. Schneiders nachgel. Tochter, 57 J. 6 Mon., an organischen Fehlern des Unterleibes. — Friedrich Aug. Louis; Mstr. Friedrich Wilhelm Gregott Sparmann, B. u. Schuhmachers Sohn, 3 J., an den Folgen einer Brustentzündung. — Robert Maximil.; Mstr. Friedr. Moriz Richter, B. u. Riemers Sohn, 5 Mon., an Schwämmen. — Anna Marie; Mstr. Johann Erdm. Schneider, B. u. Schneiders Tochter, 4 Woch., an

Schwämmen. — George Bräuer, Dienstknecht, 42 J., an Darmentzündung. — Friedrich Schulze, Lohnkutscherknecht, 68 J., an den Folgen schwerer Kopfverletzung. — Gre Elisabeth; Hrn. Aug. Gotthard Heint. Kunath, Thor-Controleurs u. Schlachtsteuer-Einnehmers Ehefrau, 39 J., an der Abzehrung. — Antonie Alexandrine Clara; Hrn. Gustav Heint. Emil Alexand. Keller, Geschäfts-Reisenden Tochter, 2 J. 3 Woch., an Gehirnentzündung. — Hr. David Schröder, B. u. Hausbesitzer, 69 J. 10 Mon., an Altersschwäche. — Friedr. Robert; Mstr. Johann Christian Harnisch, B. u. Schlossers Sohn, 3 J. 6 Mon., am Scharlachfieber. — Gustav Adolph; Carl Angermann, Schuhmachers Sohn, 1 J. 9 Mon., am Scharlachfieber. — Hr. Daniel Krause, pens. Appellationsgerichts-Canzlist, 71 J., an Altersschwäche. — Anton Friedr. Maxim.; Hrn. Joh. Gottlieb Taubert, Amtsarresthaus-Inspectors Sohn, 3 J. 1 Mon. 2 Woch., am Scharlachfieber. — Georg Wolf; Hrn. Peter Schmidt, B. u. Handelsmanns Sohn, 6 J. 3 Mon. 3 Woch., an Lungenlähmung. — Sophie Adelh. Caroline; Carl Friedr. Möbius, Handarbeiters Tochter, 1 J. 5 Mon., am Scharlachfieber. — Fr. Regine; Hrn. Joh. Schlick, Secretairs Wittwe, 78 J., am Schlagfl. — Fr. Wilhelmine Aug. Backof, B. u. Putmachers Wittwe, 27 J., an tuberculöser Lungensucht. — Auguste Amalie; Gottlob Klindicht, Handarbeiters Tochter, 4 Woch., an Krämpfen. — Carl Friedr. Wilcke, pens. Polizei-Genes'arm, 65 J., an Brustwassersucht. — Joh. Christiane Probst, Handarbeiters Ehefr., 44 J., an Lungengeschwüren. — Joh. Fried. Döring, Handarbeiter, 49 J., an Schwäche. — Joh. George Schulze, Hofsolozträger, 72 J., am Sticfluß. — Eduard Herrmann; Friedr. Wilhelm Grubert, Schuhmachersgefellens Sohn, 12 Woch., an der Abzehrung. — Friedr. Adolph; Mstr. Christian Daniel Horn, B. u. Glasers Sohn, 6 J. 6 Mon., am Scharlachfieber. — Charlotte Henriette; Friedrich August Neumann, Laternenwärters Ehefrau, 56 J., an Drüsenkrankheit. — Eduard Veit, Laufpursche, 24 J. 9 Mon., ist am 4. d. Mts. bei Strehla im Elbströme todt aufgefunden worden. — Plerüber 1 todt-gebornes und 7 uneheliche Kinder.

Ueberhaupt: 39 Verstorbene.

Getreidepreise in Dresden, vom 14. bis 17. Juni.

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Eblr. gl.	Eblr. gl.	Eblr. gl.	Eblr. gl.
Roggen	4 6 bis	— —	ger. 4 — bis	— —
Waizen	5 6	5 10	— —	— —
Gerste	3 10	— —	— —	— —

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Eblr. gl.	Eblr. gl.	Eblr. gl.	Eblr. gl.
Roggen	4 — bis	— —	ger. 3 20 bis	— —
Waizen	— —	— —	— —	— —
Gerste	3 12	3 14	— —	— —
Hafer	2 —	2 8	1 20	— —

O e r t l i c h e s.

Es sind seit Kurzem einige fromme Wünsche für das Innere unserer protestantischen Kirchen in diesen Blättern ausgesprochen worden. Dieß läßt uns auch auf das Außere derselben blicken, und da mit gerechtem Schmerze bemerken, wie die Barrieren, die Ketten, die Regel, die Thüren, die Stufen, die Wände, die Winkel derselben von unserer unbeaufsichtigten, muthwilligen Jugend so unziemend belagert, beschmutzt, entweiht und zerstört werden. Wer vorübergehend tadelte oder droht, wird, wie bekannt, verlacht. Ist keine Macht vorhanden, solchem bei katholischen Kirchen nimmer stattfindenden Unfuge zu steuern? —

Bescheidene Anfrage. Könnte denn nicht bei der Ankunft des Dampfschiffes alles Zartgefühl verletzenden Zudringlichkeit der hiesigen Jugend (oder um mich) eines zwar gemeineren aber richtiger

bezeichnenden Ausdrucks zu bedienen, der weit und breit berühmten „Dresdener Gassenbrut“) durch irgend ein kleines Mittel von Seiten einer hochzuverehrenden Dampfschiff-Direction kräftig entgegen gesteuert werden? Es ist für den Fremden nicht nur sehr lästig, beim Aussteigen gleichsam von einer Schaar gieriger Raubvögel umringt und angefallen zu werden, die ihm lieber seinen Rock ausziehen möchten, um denselben für ein Trinkgeld nach dem Orte seiner Bestimmung tragen zu können, sondern es ist sogar lebensgefährlich, indem sich die zu Packträgern anbietenden Jungen auf beiden Seiten des schon an und für sich sehr schmalen Steges, welcher zur Verbindung des Dampfschiffes und des Ufers dient, in Parade aufstellen und sich auf das Schiff zu schleichen versuchen, um ihres Verdienstes gewisser zu seyn, wodurch sowohl der Aussteigende als auch die auf einander neis-

bischen Schnapphähne in die größte Gefahr kommen. Wie muß sich erst das Zartgefühl des schönen Geschlechts beleidigt fühlen, sich durch diese aus allen Farben gemischte Ehrengarde hindurch zu drängen und mit derselben in so nahe Berührung zu kommen, da

man es schon den Mienen der das Ufer betretenden Herren ablesen kann, wie sauer und höchst unangenehm ihnen diese Passage geworden ist.

Ein fast täglicher Zuschauer und Beobachter bei der Ankunft des Dampfschiffes.

Börse in Leipzig, am 17. Juni 1839.

Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung
nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

	Ange- boten	Ge- sucht		Ange- boten	Ge- sucht
Amsterdam pr. 250 Et. fl.	f. S. 137½	—	Pr. Ort. d. Wechsel gegen and. Geldsorten	—	102½
	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Eöln.	—	—
Augsburg pr. 150 Et. fl.	f. S. 100½	—	Silber pr. do. do.	—	—
	2 Mt. —	—			
Bremen pr. 100 Thl. Ed'or à 5 Thl.	f. S. 109½	—	Staatspapiere, excl. Zinsen.		
	2 Mt. —	—	K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,		
Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. W. G.	f. S. 99½	—	à 3 p. C. { von 1000 u. 500 Thl.	—	100½
	2 Mt. —	—	{ kleinere	—	101½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	f. S. 147½	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine		
	2 Mt. 146½	—	à 3 p. C. von 1000 Thlr.	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6. 13½	—	à 2 p. C. von 500, 200 u. 50	—	—
	3 Mt. 6. 13	—	Dergl. Landrentenbriefe		
Paris pr. 300 Frs.	f. S. 78½	—	à 3½ p. C. { von 1000 u. 500	—	101
	2 Mt. 78½	—	{ kleinere	—	101½
	2 Mt. —	—	K. Preuß. Steuer-Credit-Kassen-Scheine		
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	f. S. 100½	—	à 3 p. C. { von 1000 und 500	98½	—
	2 Mt. —	—	{ kleinere	—	—
	3 Mt. 99½	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine		
Berlin pr. 100 Thl. W. G. in Pr. Ort.	f. S. 102½	—	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
	2 Mt. —	—	à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50	—	—
Breslau pr. 100 Thl. W. G. in Pr. Ort.	f. S. —	—	Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. { v. 1000 u. 500	—	100½
	2 Mt. —	103½	{ kleinere	—	101½
Louise'd'or à 5 Thlr. auf 100	—	10	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1525	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	do.	13½	K. K. Oest. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl. Conv.	—	107½
Kaiserl. do. do. do. do. do.	do.	13½	do. do. do. à 4 p. C. do. do.	—	101½
Bresl. Duc. à 2½ Thl. 65½ As	do.	13	do. do. do. à 3 p. C. do. do.	—	—
Pasfür do. do. 65 As	do.	12½	K. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Ort.	103½	—
Conventions-Species und Gulden	do.	—	Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Ort.	108½	—
Königl. u. Churf. Sächs. ¾ St.	do.	—	Leipzig-Dresd. Eisenb.-Actien	—	89½
Conventions 10 und 20Kr.	do.	—	Magdeburg-Leipz. do.	—	84½

Tagebuch für Fremde.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
- Donnerstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)
Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich erteilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.
Das historische Museum (im Zwinger): von 8 — 12 und Nachmitt. von 2 — 6 Uhr für 36 Personen in 6 Abtheil. Die Einlaßkarten werden früh halb 7 — 8 Uhr im Museum ausgegeben.
* Das grüne Gewölbe (im Königl. Saal) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen giltig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
- 2) Öffentliche Vergnügungen.
- Mittwoche. Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und im Bade.
Concert auf Frankens.
Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde.
Ausstellung des für die Aula der Universität zu Leipzig bestimmten Cyclus von 12 Reliefs im Ausstellungssaale auf der Brühl'schen Terrasse.
Die großartige materische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.
Die Ausstellung des Wallfisches ist täglich von früh 9 bis 1 Uhr und von 2 Uhr bis Abends auf der Brühl'schen Terrasse zu sehen.
Auf vielseitiges Verlangen ist der Elefant auf dem Palaisplatze noch bis zum 25ten d. M. zu sehen.
Das Dampfschiff „Prinz Albert“ fährt von heute bis zum 23ten d. M. laut Anschlägen täglich 2 Mal von Dresden nach Pillnitz.
Theater (am Lindeschen Bade): Der Verräther, Lustspiel in 1 Akt, von Holbein. Hierauf: Hanns Lust, dramatische Skizze in 3 Abtheilungen, frei nach dem Franz. von Lebrun. (Ende nach 8 Uhr).